

## KURZ NOTIERT

**Wanderung von Widdau nach Rohren**

**Baesweiler.** Eine Wanderung unternimmt der Obst-, Gartenbau- und Verschönerungsverein Baesweiler am Donnerstag, 4. Juni, von Widdau durch das Holderbachtal nach Rohren (ca. 14,5 km). Treffpunkt ist um 9 Uhr auf dem Parkplatz „Am Feuerwehrturm“.

**MIT-Stammtisch mit Sabine Verheyen**

**Alsdorf.** Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Alsdorf (MIT) veranstaltet am Donnerstag, 4. Juni, ihren MIT-Stammtisch. Die Teilnehmer werden um 19 Uhr im Hotel Restaurant „Haus Broichthal“, Herrenweg 1 (am Alsdorfer Weiher), erwartet. Zu Gast ist die Bürgermeisterin der Stadt Aachen und CDU-Spitzenkandidatin für die Wahl zum Europa-Parlament Sabine Verheyen.

**Beratungsangebot für Familien in Alsdorf**

**Alsdorf.** Häufig haben Eltern Fragen, weil ihnen das Verhalten ihrer Kinder gegenüber Erwachsenen, Geschwistern oder anderen Kindern Sorgen bereitet. Dabei geht es oft um Fragen zum Thema Erziehung oder Trennung. Einmal im Monat bietet Christoph Pott, Mitarbeiter der Katholischen Beratungsstelle, eine offene Sprechstunde im AWO Familienzentrum, Rosenstraße, an. Die Gespräche sind vertraulich und kostenfrei. Der nächste Termin ist am kommenden Donnerstag, 4. Juni, 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

**Turniere, Bingo und Kuhfladen-Roulette**

**Würselen.** Der Sportclub Bardenberg veranstaltet von Freitag, 4. Juni, bis Sonntag, 6. Juni, sein Sommerfest. Neu ist ein Fußball-Tennis-Turnier. Gemischte Dreier-Teams können am Freitag ab 18 Uhr zeigen, was sie drauf haben. Gesellig geht es am Freitag ab 20 Uhr weiter. Damit keine Langeweile aufkommt, gibt es ein neues Bingospiel. Rund 15 Freizeitmannschaften der Region werden am Samstag ab 11.30 Uhr zum beliebten Soccer-Turnier auflaufen. Ab 19.30 Uhr steigt die „Alpen-Gaudi“-Party mit DJ Cindy. Am Sonntag gibt es ein Bambini-Turnier. Mit dem lustigen „Kuhfladen-Roulette“ lässt der Sportclub Bardenberg das Wochenende ausklingen. (ehg)

**Infoveranstaltung zu den Europa-Wahlen**

**Würselen.** Eine Informationsveranstaltung zu den Wahlen zum Europäischen Parlament findet am Donnerstag, 4. Juni, von 11.40 bis 13.10 Uhr im Forum des Euregio-Kollegs in Würselen statt. Die Vertreter der Parteien Manfred Fleckenstein (SPD), Renate Knauf (Die Grünen), Sabine Verheyen (CDU), Alexander Alvaro (FDP) und Andrej Hunko (Die Linke) werden ihre Ziele präsentieren und sich den Fragen der Studierenden stellen. Diese Veranstaltung ist von Studierenden und der Fachkonferenz Geschichte-Sozialwissenschaften vorbereitet worden. Die Öffentlichkeit ist eingeladen, teilzunehmen.

**Spiel und Sport für die Kleinsten**

**Würselen.** In Broichweiden findet in diesem Jahr ein gemeinsames Spiel- und Sportfest aller Broichweidener Kindertagesstätten statt. Das „Spiel ohne Grenzen“ wurde für Freitag, 5. Juni, organisiert. Zwischen 15 und 18 Uhr können sich die angemeldeten Kinder rund um den Sportplatz Helleter Feldchen an fünf verschiedenen Spiel- und Sportstationen betätigen. Die Medaillenübergabe findet um ca. 17.45 Uhr statt. Die Teams der Kindertagesstätten weisen darauf hin, dass die Aufsichtspflicht den Erziehungsberechtigten der Kinder obliegt.

**Die Zukunft eigenständig gestalten**

Das Berufskolleg Alsdorf bietet zahlreiche Möglichkeiten der Weiterbildung

**Alsdorf.** Die Bankenkrise ist auf dem Arbeitsmarkt angekommen. Und so haben viele Bürger Angst um ihren Arbeitsplatz, deshalb möchten sich einige durch zusätzliche Qualifikationen absichern. Gleichermaßen kommen aber Fragen auf: Wie vereinbart man Weiterbildung und Beruf mit anderen Pflichten?

Eine Lösung dieses Problems bietet das Berufskolleg Alsdorf: Hier können Weiterbildungsinteressierte eine Ausbildung in Abendform wählen, bei der sie die berufliche Tätigkeit beibehalten können: wie etwa die Techniker-ausbildung.

In der Fachschule für Technik stehen den Studierenden die Schwerpunkte Computer- und Kommunikationstechnik sowie

Technische Informatik zur Wahl.

Am Donnerstag, 4. Juni, informieren die Kollegen der Fachschule über dieses Angebot im Berufskolleg Alsdorf (Heidweg) ab 18 Uhr. Wer über eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem technischen Beruf verfügt und mindestens den Hauptschulabschluss nachweisen kann, dem bietet das Berufskolleg Alsdorf diese Chance.

Auf der Informationsveranstaltung werden auch die Vorbereitungsmöglichkeiten zu Zertifizierungen während der Weiterbildung vorgestellt. Das Berufskolleg ermöglicht auch den Erwerb der Ausbilder-Eignungsprüfung und die Ausbildung zum Qualitätsmanagement-Beauftragten mit dem Abschluss beim TÜV-Rheinland.

Außerdem kann man neben dem Abschluss zum/zur „Staatlich geprüften Informatiker/in“ die Fachhochschulreife erwerben.

Das Berufskolleg Alsdorf bietet außerdem Real- und Hauptschülern sowie Wechsler von Gymnasien und Gesamtschulen die Möglichkeit, in drei Jahren sowohl das Abitur als auch den Berufsabschluss des Informationstechnischen Assistenten zu erwerben.

Weitere Informationen hierzu erhalten Interessierte an einem weiteren Informationsabend am Mittwoch, 24. Juni, um 19.30 Uhr in den Räumlichkeiten des Berufskollegs Alsdorf. Alle Infos unter ☎ 02404/5791 0

➤ Mehr dazu im Netz unter: [www.bk-alsdorf.de](http://www.bk-alsdorf.de)

**Zuschauer sind begeistert**

KG Ritterfelder Jonge zieht positive Bilanz

**Herzogenrath.** Auf eine erfolgreiche Karnevalssession blickte die KG Ritterfelder Jonge bei ihrer Jahreshauptversammlung im Vereinslokal „Vis à Vis“, ehemals Jüten, zurück.

**132 Mitglieder**

Mit ihren Berichten ließen die Geschäftsführerinnen Sabrina Veith und Marlis Toussaint die Session Revue passieren.

Nahezu ausverkaufte Säle und begeistertes Publikum, das mit Applaus nicht sparte, zeugten für qualitativ hochwertige Karnevalsveranstaltungen.

Die Gesellschaft ist seit der Vereinsgründung vor 52 Jahren auf 132 Mitglieder angewachsen, zusätzlich 35 Kinder und Jugendli-

che im Alter von vier bis 17 Jahren.

Ein dickes Lob gab es für die scheidende 50. Kinderprinzessin Saskia I. (Bienert). Zum zweiten Organisationsleiter wurde Thorsten Bauermann gewählt. Eine einstimmige Abstimmung gab es bei den Mitgliedern ebenfalls für die Anschaffung eines neuen Halsordens.

Vorsitzender Harald Offermann erläuterte die Vorarbeiten und anstehenden Termine für die kommende Session. So ist schon Arbeitsmaterial für einen neuen Gesellschaftswagen zur Teilnahme am Tulpensonntagszug vorhanden. Dank einiger Sponsoren könne sich die Jugendgarde nun in neuen Kostümen präsentieren, so Offermanns.

**Faire Spiele sind hier immer Trumpf**

Generali Lions sind die Sieger beim 4. Kiga-Freizeit-Cup in Roda. Gespielt wird nach dem Schweizer Turniersystem.

**Herzogenrath.** 16 Teams sind beim 4. Kiga-Freizeit-Cup im Schweizer Turniersystem angetreten. Das Schweizer Turniersystem kommt eigentlich aus dem Schachsport und setzt sich im Fußballsport immer mehr durch. Es stellt die Partien nach den aktuellen Tabellenständen zusammen und sorgt immer für eine maximale leistungsmäßige Ausgewogenheit in den einzelnen Partien. Das Turnier wurde in sechs Runden und wie immer im Fairplay-System gespielt.

**Ohne Schiedsrichter**

Im Herzogenrather Waldstadion am Fuchsberg steht die Wiege des Fairplay-Systems im Fußballkreis Aachen, das den Charakter des ganzen Fußballspielers fordert, da kein Schiedsrichter auf dem Platz steht. Die Entscheidungsfindung ist nicht immer einfach, da jeder stets auch seine eigene Fairness hinterfragen muss. Die Meldung von 16 Teams gibt dem Fairplay-Motto der veranstaltenden Jugendabteilung des SuS Herzogenrath Recht. So ausgewogen wie in diesem Jahr war das Starterfeld noch nie. Ein spannender Turnierverlauf war so garantiert. Es gab während der sechs Runden auf den Spitzenpositionen ständig wechselnde Platzierungen. Auf den Spitzenpositionen machten sich die Stommelmänner, Elektronik Arts Group, die Ballermann, die Devil Ducks, die Generali Lions und die Lämminge gegenseitig das Leben schwer.

So musste das Turnier in der letzten Runde entschieden werden, knapper ging es nicht. Die Stommelmänner gewannen 3:1 gegen HUK-Coburg and friends und die Generali Lions 3:1 gegen Elektronik Arts Group. So verkündete der souveräne Turnierleiter Günter Sevenich bei der Siegerehrung, dass die Stommelmänner und die Generali Lions zwar die



So sehen Sieger aus: Die Generali Lions gewinnen den 4. Kiga-Freizeit-Cup in Roda. Da war die Freude natürlich groß.

gleiche Punktzahl und das gleiche Torverhältnis haben, die Generali Lions aber ein Tor mehr erzielt haben.

Die Stommelmänner waren also nur Zweiter und mussten den schon zweimal gewonnenen und beliebten Cup abgeben. Unter

dem Jubel und der sportlichen Anerkennung aller übergab die Vize-Bürgermeisterin Marie-Theres Sobczyk den Cup an die Generali Lions.

Als fairstes Team wurde die Mannschaft der Elektronik Arts Group gewählt und bekam den

Fairplay-Preis des Kreissportbundes Aachen überreicht. Die Startgebühr des Turniers wird jedes Jahr einem guten Zweck in Herzogenrath zur Verfügung gestellt. Vergangenes Jahr war es die Hilfsaktion „Kindermahlzeit Herzogenrath“, dieses Jahr ist es die Bür-

gerstiftung Herzogenrath.

Weitere Teilnehmer, waren die Kiga Kicker, die NiXXer, die Pegasus Kicker, die Tea Time Kicker, Borussia Elektro Franken, The White Bandits, die Kindergarten-Daddys, Slayer 04 sowie Harald Jungen and friends.

**Für ein besseres Miteinander und mehr Verständnis**

Bei einem Jugendfest der Würselener türkisch-islamischen Gemeinde kommen sich Muslime und Nicht-Muslime näher

**Würselen.** Was hinter den Mauern einer Moschee passiert, wissen nur Wenige. Wer keinen islamischen Glauben hat, blickt nur selten hinter die Kulissen einer islamischen Gemeinde. Trotz mittlerweile vieler Tage der offenen Moschee stoßen die islamischen Gemeinden häufig auf Skepsis.

Bei einem Jugendfest der Würselener türkisch-islamischen Gemeinde zeigten sich die gläubigen Muslime von ihrer offenen Seite. Acht Gemeinden aus dem türkisch-islamischen Verband „Ditib“ aus der Region feierten auf dem Sportplatz Tellebenden ein Jugendfest mit einem Fußballturnier. Der Nachwuchs konnte sich auf der Hüpfburg austoben oder sein Ballgefühl beim Torwandschießen unter Beweis stellen. Oder bei vielen anderen Spielen seine Geschicklichkeit auf die Probe stellen. Dazu gab es türkische Spezialitäten, wie Döner Kebab oder Gözleme, und türkische Live-Musik.

Dieses Fest sollte die islamischen Gemeinden der verschiedenen Orte miteinander in Verbindung bringen. „Wir wollen erreichen, dass die Familien aus den verschiedenen Gemeinden zusammenkommen“, erklärte Organisa-



So wird's gemacht: Beim Jugendfest gab es traditionell gebackene türkische Gözleme. Das sind türkische Fladen mit Spinat und Käse. Foto: Daniel Gerhards

tor Ogün Öcük. Denn die Moscheen müssten besser mit ihren Nachbargemeinden zusammenarbeiten. Das Fest soll aber nicht nur

für ein besseres Miteinander der islamischen Gemeinden sorgen, die Organisatoren wollen sich der gesamten Gesellschaft präsentie-

ren. „Die Bevölkerung soll die islamischen Gemeinden kennenlernen“, sagt Öcük. Dazu waren auch Vertreter der Kirchenvorstände, der politischen Parteien und der Polizei eingeladen.

Mit viel Spaß  
Mit wie viel Spaß das gemeinsame kennenlernen zugehen kann, zeigten die Mitglieder der islamischen Gemeinden bei Fußballturnier, bei dem alle acht Gemeinden mit einer Mannschaft antraten. Dabei stellten die ihr Können am runden Leder unter Beweis. Beim Tauziehen wussten die türkisch-islamischen Gemeinden mit Muskelkraft zu überzeugen.  
Das erfolgreiche Fest mit vielen Besuchern aus den islamischen Gemeinden und aus der gesamten Bevölkerung soll, nach dem Willen der Organisatoren, wiederholt werden. Für den Kulturvereinsvorsitzenden Necati Öztürk und Imam Veysel Yilmaz soll das Jugendfest beispielhaft für eine Reihe weiterer Veranstaltungen stehen. (ger)